

BACHELOR

Grundlagen der Altertumswissenschaften II

13700 (V) **Vorlesung**

Di, Mi, 08:00-10:00

Ort: Hs 1a, (Habelschwerdter Allee 45)

Dozent*innen: A. de Carvalho Gomes, J. Fabricius, J. Hazenbos, J.

Kahl, E. Kaiser, E.-S. Lincke, E. Roßberger

13701 (MÜ) **Methodenübung** zu den Grundlagen der
Altertumswissenschaften II

Mi, 14:00-16:00

Ort: -1.2009, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: M. Weiss

Integratives Themenmodul

13766 (S) **Stories of Life and Death.** Archaeological and Textual
Sources on Funerary Traditions in Ancient Western Asia

Mi, 10:00-12:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozenten: E. Roßberger, M. Pallavadini

The seminar integrates archaeological and textual sources to gain insight into concepts of life and death in ancient Western Asia. We will focus on the Bronze Age cultures (3rd and 2nd millennium BCE) of today's Iraq, Syria, and Turkey. The first part of the seminar will be dedicated to readings and discussion about the nature of sources available, fundamental attitudes towards life and death, and how to frame these issues theoretically and methodologically. The second part will tackle case

studies on ancient sites and practices, e.g. food provision for the dead, grave-related sculpture, use of textiles in burial contexts, or burning/heat-treatment of corpses. Students will approach these topics through presentations and term papers, engaging with archaeological and textual sources simultaneously.

Hinweis: Hauptsprache der Lektüre und Diskussionen wird Englisch sein. Referate und Hausarbeiten können sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch absolviert werden.

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II

13910 (EK) **Einführung in die Vorderasiatische Archäologie II**

Do, 10:00-12:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: E. Roßberger

Ziel des zweisemestrigen Moduls ist die Vermittlung von Basiswissen für das weiterführende Studium der Vorderasiatischen Archäologie. Behandelt werden in diesem zweiten Teil Archäologie und Geschichte Westasiens von der altbabylonischen Zeit (frühes 2. Jt. v. Chr.) bis ans Ende des Achämeniden-Reiches (spätes 4. Jh. v. Chr.). Der regionale Schwerpunkt liegt in den Ländern Irak, Iran, Syrien und der Türkei, jedoch werden auch angrenzende Regionen (u.a. Südkaukasus und Zentralasien) berücksichtigt. Materielle und visuelle Kultur, politisches, wirtschaftliches, und religiöses Handeln werden gleichermaßen thematisiert. Einbezogen wird auch der moderne zeitgeschichtliche Kontext, in dem archäologische Forschungen stattgefunden haben und stattfinden.

Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II

13913 (SU) **Praktische Vermessungstechniken in der**

Vorderasiatischen Archäologie

Blockseminar am 17.06., 24.06., 01.07., 08.07 von 10:00-16:00

Ort: 0.3099B, Fabeckstr. 23/25

Dozent: F. Wolter

Diese Übung richtet sich an Studierende der Vorderasiatischen Archäologie und vermittelt praxisorientierte Methoden für die Durchführung von Prospektionen und Ausgrabungen. Themenschwerpunkte sind Koordinaten- und Höhensysteme, Absteckungen, Aufmaße sowie der sichere Umgang mit Nivelliergeräten und Tachymetern. Zusätzlich werden neue Vermessungstechniken mit UAV, Differenzial-GPS und 3D-Photogrammetrie behandelt. Das Ziel ist die praxisnahe Entwicklung von Fertigkeiten zur Vermessung archäologischer Stätten Westvorderasiens sowie ein vertieftes Verständnis für moderne Technologien in der Feldarchäologie.

Fundgruppen und Typologien

13912 (SU) Die Vergangenheit bewahren: Schutz von Kulturgut im internationalen Kontext

Do, 12:00-14:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: J. Daitche

Kulturgüterschutz umfasst Maßnahmen zum Schutz von Kulturgütern vor Beschädigung, Zerstörung und Diebstahl, denn zahlreiche Kulturgüter sind weltweit durch Krieg, illegalen Handel, Raubgrabungen, soziale und wirtschaftliche Veränderungen gefährdet. Vor diesem Hintergrund sollen internationale Konventionen und Abkommen einen Rahmen für den weltweiten Schutz von Kulturgütern bieten. Häufig werden diese Abkommen von internationalen Organisationen, wie der UNESCO ausgearbeitet. So wurden in den letzten sieben Jahren fünf UNESCO-Konventionen zum Schutz von Kulturerbe erarbeitet. Ziel des Seminars ist es, sich mit den Prinzipien und Regeln der internationalen Abkommen

auseinanderzusetzen und auch kritisch zu hinterfragen, inwieweit diese Regeln einen effektiven Rahmen für den Kulturgüterschutz, insbesondere für den Schutz von Kulturgütern im vorderasiatischen/westasiatischen Raum, bieten können.

Archäologie vorschrittlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens

13911 (SU) Archäologie im Libanon

Fr, 12:00-14:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: N. Kallas

In diesem Kurs wird die faszinierende Archäologie des Libanon vorgestellt. Es werden prominente und weniger populäre Fundstellen und Denkmäler aus einem Zeitraum von der Vorgeschichte bis zur osmanischen Periode präsentiert. Darüber hinaus bietet der Kurs einen Überblick über die Entwicklung der archäologischen Forschung im Land, ihre Geschichte, institutionelle Organisation und die Probleme, mit denen das archäologische Erbe des Libanon konfrontiert ist.

MASTER

Archäologische Hermeneutik

13766 (S) **Geschichten von Leben und Tod.** Archäologische und schriftliche Quellen zu Bestattungs- und Grabtraditionen im alten Westasien

Mi, 10:00-12:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozenten: E. Roßberger, M. Pallavadini

Das Seminar verbindet archäologische und keilschriftliche Quellen, um Einblicke in Konzepte von Leben und Tod im alten Westasien zu erlangen. Der Schwerpunkt liegt auf den bronzezeitlichen Kulturen des heutigen Iraks, Syriens und der Türkei im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. Der erste Teil des Seminars ist der Lektüre und Diskussion gewidmet: Zu den verfügbaren Quellen, grundlegenden Einstellungen gegenüber Leben und Tod im alten Mesopotamien, sowie theoretischen und methodischen Strategien, diese zu verstehen. Der zweite Teil fokussiert auf Fallstudien zu antiken Stätten und Praktiken, z. B. zur Versorgung der Toten mit Nahrung, zu Bildwerken am Grab, der Verwendung von Textilien im Bestattungszusammenhängen oder Verbrennen/Hitzebehandlung von Leichnamen. Diese Themen werden von Studierenden in Referaten vorgestellt, wobei sie gleichzeitig auf archäologische und textuelle Quellen zurückgreifen werden.

Hinweis: Hauptsprache der Lektüre und Diskussionen wird Englisch sein. Referate und Hausarbeiten können sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch absolviert werden.

13915 (MÜ) **Stories of Life and Death.** Narrative Writing as a Method in Near Eastern Funerary Archaeology

Mi, 12:00-14:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: V. Schlegel

The complexity and the scope of archaeological data represent a considerable challenge to communicate it in an attractive and comprehensible way. Often, the data is worked on and presented in extensive tables, unintelligible graphs and long-winded text. However, human brains have been wired for millennia to digest large amounts of information through stories with relatable characters, emotions and events. Thus, it makes sense to use the narrative structure of stories to describe and explain archaeological findings from the Ancient Near East. The Methodenübung is complementary to the seminar "Stories of Life and Death. Archaeological and Textual Sources on Funerary Traditions in Ancient Western Asia"; the data and specialist knowledge on funerary traditions of Mesopotamia, Syria and Anatolia covered in the seminar will be prepared in the Methodenübung by implementing narrative techniques. A theoretical-methodological introduction into storytelling will precede its practical application to conventional presentations and writing about mortuary archaeology of the ancient Near East. Exercises will base on strategies from storytelling as a craft, such as "ABT", story arcs and figurative language, as well as on examples of object biographies, life cycles and narrative reconstructions of the ancient Near East from specialist literature (see bibliography). The Methodenübung is addressed to advanced master students of archaeology interested in the ancient Near East and is interconnected with the seminar of the same title. It aims to enhance the technical, communicative and hermeneutic competencies of the students.

Hinweis: Die Veranstaltung findet zweisprachig auf Deutsch und Englisch statt.

Ausgrabungspraktikum

13919 & 13920 Ausgrabungspraktikum zum Tell Ushayer Projekt

→ für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte dominik.bonatz@fu-berlin.de

Zusätzliches Lehrangebot BA/MA

Ringvorlesung (nähere Informationen folgen)

Di, 18:00-20:00

13917 **Kolloquium** für Master- und Promotionsstudierende

Di, 16:00-18:00

Ort: 0.2052, Fabeckstr. 23/25

Dozent: D. Bonatz

13918 **Kolloquium** für Master- und Promotionsstudierende

Di, 16:00-18:00

Ort: 0.2001, Fabeckstr. 23/25

Dozent: R. Bernbeck